

Bezirk Steglitz-Zehlendorf

Antrag 2



Berlin, 14.4.26

Betriebskosten entschlacken und auch für MieterInnen verständlich und überprüfbar gestalten.

Um heutige Betriebskostenabrechnungen, insbesondere großer börsennotierter Wohnungsunternehmen, auf Richtigkeit und gesetzliche Konformität zu überprüfen, bedarf es einer Fachausbildung zur WohnungswirtIn. Das ist den MieterInnen mit mehrheitlich anderer Qualifizierung nicht zuzumuten und auch die Mieterverbände sind mit dieser Aufgabe überfordert.

Deshalb fordern wir:

1. Langfristig die Einrichtung eines Berliner Wohnungsamts mit bezirklichen Zweigstellen, die diese Prüfungsaufgaben übernehmen können.
2. Die Größe der Abrechnungseinheiten der besseren Übersichtlichkeit halber auf maximal 50 (Vorschlag) Wohnungen gleicher Bauart zu begrenzen.
3. Generell die Reformierung/Reduzierung von Betriebs- und immer umfangreicheren Nebenkosten (s. o.)